

Staatszersetzung und Sabotage von oben

Die deutsche Regierung ergreift weitere Maßnahmen gegen ihre Kritiker. Durch die "Machenschaften rechter Kreise" sei die Demokratie in Gefahr, so dass "die Maßnahmen gegen Rechtsextremismus verstärkt werden" müssten. "Desinformationskampagnen" sollen durch eine "Früherkennungseinheit" erkannt werden, die Öffentlich-Rechtlichen (ÖR) sollen "geschützt" werden, den Journalisten (der Mainstreammedien) soll die "Resilienz gestärkt" werden (die Abwehrfähigkeit). Denn was da ablaufe, sei "staatswohlgefährdend", so die Regierung.

Um die Gesinnungskontrolle zu vervollständigen, sollen u.a. Spenden aufgedeckt werden. "Niemand, der an eine rechtsextreme Organisation spendet, soll unentdeckt bleiben", sagt die deutsche Innenministerin Faeser zu ihrem "Aktionsplan gegen Rechtsextremismus", und sie will es bis dahin treiben, Leute mit missliebigen Meinungen aus dem öffentlichen Dienst zu entfernen. Das Recht auf Meinungsfreiheit will sie also genauso missachten wie die Unschuldsvermutung und das Bankgeheimnis.

Über diesen intendierten Rechtsbruch wird in den ÖR und in den Mainstreammedien so berichtet, als wäre es seriöse und redliche Politik.

Die Realität ist anders

Es ist nichts dergleichen, sondern die Machenschaften sind Machenschaften der deutschen Regierung. Die Desinformationskampagnen und die Staatswohlgefährdung gehen von ihr aus, sowie dem von ihr instrumentalisierten Verfassungsschutz und dem Inlandsgeheimdienst. Die Innenministerin hat sogar ihr Ministerium (trotz Neutralitätspflicht) für explizite Anti-AfD-Politik zu missbrauchen versucht.

Für gewöhnlich haben die Parteien die schmutzige demagogische Arbeit ausgelagert an ihre Werbeagenturen, an die Öffentlich-Rechtlichen, an bestimmte Mainstream-Medien und vor allem an die staatsfinanzierten linksgrünen NGOs (Non Governmental Organizations, wo das Non nicht mehr stimmt, also NGOs). Die gehen mit ausgiebiger Propaganda und Pauschalverurteilung gegen alles an, was rechts von linksgrünextrem ist. ("AfD, BSW und WU sind alles Nazis, und deren Wähler sind auch alles Nazis, Demokratiefeinde, Rechtsradikale", so hallt es durch die Foren).

Diese Machenschaften sind alles Maßnahmen zur Kritikabwehr. Die Kritiker der Regierungspolitik werden als Rechtsradikale verdammt, um ihnen mit Staatsgewalt beikommen zu können. Dass die bevölkerungsfeindliche Regierungspolitik der Grund ist, warum sich die Kritiker überhaupt engagiert und z.T. radikalisiert haben, wird unterschlagen. Der "Rechtsruck", gegen den die Linksrünen hetzen, ist bloß eingebildet: Es ist kein rechtes Gedankengut, wenn man sich dem eigenen Land nicht durch ideologische Machenschaften entfremden lassen will.

Umvolkung und Umerziehung

Die Regierungspolitik betreibt seit den letzten Merkel-Perioden die Umwandlung Deutschlands in einen Vielvölkerstaat, mit importierten Konflikten aus der halben Welt. Sie will diese Umvolkungsaktion nicht hinterfragt sehen und hat deshalb zu Umerziehungsmaßnahmen gegriffen wie "Bürgerräte" (=betreutes Denken), "Demokratieförderung" (=noch mehr Geld für linksgrüne NGOs) und "Meldestellen" für nichtjustiziable Vorfälle (=Denunziation Andersdenkender).

Nachdem das nicht ausreicht, nun also weitere Übergriffe auf die Kritiker. Dabei ist deren Kritik gerechtfertigt, denn die bevölkerungsfeindliche Migrationspolitik ist ohne Rechtsgrundlage und demokratisch nicht legitimiert. Die Kanzlerin Merkel hat sich so aufgeführt, dass es als Einladung an Immigranten aufgefasst werden muss, und so hat sie verfehlte Erwartungshaltungen erzeugt. Damit hat sie Deutschland entgegen ihrem Amtseid Schaden zugefügt: Finanziell sind es zig Mrd. jedes Jahr bis in die Rentenzeit der gering oder gar nicht beschäftigten Asylimmigranten hinein. Kulturell ist es ein Rückfall in voraufgeklärte, unemanzipierte, patriarchalische Zeiten. Intellektuell fördern die bildungsfernen Asylimmigranten den Pisa-Niedergang.

Die große Mehrheit der Bevölkerung will das nicht. Trotzdem werden seit bald 10 Jahren jeden Tag im Schnitt rund 1000 Leute aufgenommen (Familiennachzug und Kontingente incl.). Open Border findet real statt, und damit wurde ein tragendes Element der staatlichen Souveränität ohne demokratisches Votum gecancelt. Das ist Staatszersetzung von oben her, und die Zersetzung zeigt sich u.a. im Aufkommen der AfD und in den Demonstrationen dagegen.

Um die deutsche Bevölkerung im ganzen zu marginalisieren, wird ein Bevölkerungsteil gegen den anderen aufgehetzt, die "Demokratieschützer" gegen die "Rechtsradikalen". Das grenzenlose Migrationsgeschehen wird in "humanitäre Hilfe" umetikettiert, und in "benötigte Facharbeiter". Wo das nicht reicht, auch in "Grenzen lassen sich nicht schützen". Aber diese Ausreden sind alle aufgefliegen: Es kommen lauter Vorteilssuchende, die nicht unter das Asylrecht fallen, und denen bei regulärer Auslegung der GFK (Genfer Flüchtlingskonvention) keine Hilfe zusteht. Es sind kaum Facharbeiter dabei, und Grenzschutz geht sehr wohl. Es ist ja nicht mal die physische Grenzschließung nötig, es muss nur die Personenkontrolle vom übertriebenen Datenschutz befreit werden und die Remigration Unberechtigter durchgeführt werden. All das ist tabu, so motiviert sich die Staats-Demagogie gegen die Kritiker und die Sabotage der freien Meinungsbildung.

Keine Achtung

Anstatt die Sorgen der Bevölkerung ernstzunehmen und die Kritikpunkte sachlich zu diskutieren, wird das personalisiert und pauschalisiert mit "die sind alle rechtsradikal". Die deutschen Regierungen seit Merkel haben ihre politischen Gegner gegen sich aufgebracht, sie haben sie erst radikalisiert, und nun ist die Ampelregierung dabei, sie zu kriminalisieren.

Dabei würden meisten von den sogenannten "Rechtsradikalen" verschwinden, sobald die Regierung Poilitik für die Deutschen machen würde, statt für Ausländer und Ideologie.

Doch das ist bei den Linksrünen anscheinend alternativlos. Diese Leute kennen nicht Respekt und nicht Wertschätzung, nicht für uns und nicht für unsere Errungenschaften. Für die sind wir "toxische Weiße" und "White Supremacists", gegen die es nicht genug Dskriminierung und Rassismus geben kann. Was sich an woker Ideologie (oder besser Anti-white-male-Ideologie) in KI-Programmen wie Gemini AI zeigt, spiegelt sich in der Politik wider (in den USA bei den Democrats und in Deutschland bei den Linksrünen).

Denen gelten unsere Werte und unsere Kultur kein bisschen mehr als die rückständigsten Werte und Kulturen, die hier reingelockt werden. Denen ist es egal, wie voraufgeklärt und tabubelastet die sind, und was für menschenfeindlichen Religionen sie unterworfen sind: frauenverachtend, schwulen- und judenfeindlich und uns verachtend.

Bezeichnend ist der Undank, den wir ernten. Trotz Zig-Milliarden Finanzierung der Immigration jedes Jahr gibt es keinen Dank und keine Anerkennung für die Leistungen. Es soll bloß noch mehr abgepresst werden, zum Wohle von ideologischer Pseudohumanität und Pseudoklimaschutz. In Wirklichkeit ist "Open Border für Eingeschleuste" ungerecht und inhuman, und "Klimaschutz mit Atom-Ausstieg" ist idiotisch.

Mehr Mängel statt weniger

Alle können inzwischen sehen, wohin der linksgrüne Dogmatismus führt. Deutschland erhebt hohe Steuern, denen spärliche Leistungen für die Steuerzahler entgegenstehen. Die Massenimmigration schafft eine Überlastung der Strukturen, bei den Kitas, den Schulen, der medizinischen Versorgung, bei den Wohnungen, in den Sozialkassen. Inkompetenz und Ignoranz der Regierung verhindern, dass die Mängel beseitigt werden: die Massenimmigration findet ohne Massen-Wohnungsbau statt.

Der Wohnungsbau wird eher kaputtreguliert als gefördert, und um die allgegenwärtigen Mängel zu beseitigen, fehlt nicht bloß das Geld. Da fehlt auch die Kompetenz und der Pragmatismus. Es gibt mehr Bürokratie und Planwirtschaft statt weniger, es wird mehr Geld verbrannt und vergeudet statt weniger. Stattdessen wird die meinungsbildende linksgrüne Blase immer stärker gepöppelt, mit Geld für NGOs und mit Pöstchen für Spezn.

So wird Stimmungsmache betrieben, indem ständig anti-rechtsradikale Artikel lanciert werden, über Nichtigkeiten wie "sechs Berufsschüler sollen im Kino den Holocaust beklatscht haben" oder "sechs Verdachtsfälle für Rechtsextremismus bei Sachsens Polizei" oder gleich Fakes wie "Keine Partei wird so brutal attackiert wie die Grünen". Die gewohnheitsmäßigen brutalen Übergriffe gegen die AfD werden verschwiegen. Also eine Desinformation nach der anderen, man nennt das Reframing und Verzerrung der Wahrnehmung. Das läuft, bis ein verkehrtes Bild geschaffen ist, das die linksgrünen Foristen zur Absonderung von menschenfeindlicher Hetze animiert. Die glauben wirklich, dass die "seriöse" Bundespolitik gegen Radikale verteidigt werden muss, und nicht dass radikale Politik gegen die seriösen Bevölkerungsteile durchgesetzt wird.

Wenn der Fokus nicht so stramm rechtsgerichtet wäre, dann kämen ganz andere Gefahren für die Demokratie in den Blick. Nicht die AfD ist gefährlich, die redet bloß und tut bisher garnix. Die Gefahr ist linksgrün, die handelt nämlich (bzw die Regierung ampelt rum, um ihre ewige Sabotage der Migrationseindämmung zu kaschieren).

Bei der EU sabotiert Deutschland gemeinsame Beschlüsse zu Reformen der Migrationspolitik, meistens durch Quertreiben hinterrücks. Im Bundesrat sabotieren Linksrüne die Abschiebungen, indem sie verhindern, dass sichere Staaten ausgewiesen werden. Im Land sabotiert die Regierung eine objektive Datenerfassung in jeder Hinsicht. Personendaten schützen geht vor Missbrauch verhindern. Und es gibt keine objektive Erfolgskontrolle für das Große Umvolkungsprojekt. Während die EU alles zertifiziert und die Firmen mit "Trittsicherheitsprüfungen" für Leitern und "Elektrosicherheitsprüfungen" für Kabel belästigt, gibt es keine Kontrolle für den Integrationserfolg. Das wird mit allen Mitteln vermieden.

Da hat man sich einen Feind zurechtphantasiert und ihn verdammt und Teile der Bevölkerung gegeneinander aufgehetzt, um von den wirklichen Problemen abzulenken - damit die wichtigen Inhalte nicht zum Thema werden. Das sind DDR-Methoden, so wurden die DDR-Bürger blindgemacht, und so werden jetzt die BRD-Bürger blindgemacht.

Wer heute nicht blind ist, kann Staatszersetzung auch in den islamistischen Sites sehen, die hunderttausenden von Followern Verachtung für die Deutschen und den deutschen Staat einbleuen. Von diesen antidemokratischen Umtrieben hat das Innenministerium wahrscheinlich noch nie was gehört. Von der eigenen antidemokratischen linksgrünextremen Demagogie bestimmt auch nicht. Wie denn auch, die gucken ja nur nach rechts. Die neuen Maßnahmen zeigen, wie blindlings sie das durchziehen - Staatszersetzung und Sabotage von oben gehen weiter.

Wilfried Müller, 28. Februar 2024

Auch die nzz setzt sich kritisch damit auseinander: (<https://www.nzz.ch/der-andere-blick/nancy-faeser-und-die-neue-deutsche-herrschaft-des-verdachts-ld>. HYPERLINK "<https://www.nzz.ch/der-andere-blick/nancy-faeser-und-die-neue-deutsche-herrschaft-des-verdachts-ld.1814009>"1814009)

Die wahre Gefahr für die Demokratie liegt in der Entfesselung staatlicher Gewalt von den Zügeln des Gesetzes / Die Pläne der deutschen Innenministerin Nancy Faeser und ihrer Behördenleiter zur Eindämmung des Rechtsextremismus begründen eine Herrschaft des Verdachts. Das geht zu weit.

Weitere Artikel zu diesem Thema:

Linksrüne Demokratiebewältigung (<https://atheisten-info.at/downloads/WilfriedMueller03022024.pdf>)

Der Alptraum geht zu Ende (<https://atheisten-info.at/downloads/Alptraum.pdf>)

Dogmatischer Dilettantismus (<https://atheisten-info.at/downloads/DogmatischerDilettantismus.pdf>)